

Etwas für die Hausfrau.

Unsere Kriegskost.

Gisela Urban hat 290 neue Kriegskochrezepte mit außerordentlichem Verständnis für die herrschenden Wirtschaftsverhältnisse in einem Büchlein zusammengestellt und der offiziellen Kriegsfürsorge gewidmet. Das Buch kostet 1 Krone 60 Heller und bietet enorm viel. Wir werden gelegentlich auf die Rezepte eingehend zu sprechen kommen, heute sei nur gesagt, daß die Verfasserin über das — „Was die Hausfrau wissen und jetzt beachten soll“ in praktischster Weise Aufschluß gibt. Frau Urban spricht in diesem ausgezeichneten Kochbuch über gute Erhaltung der eingekauften Vorräte, über abwechslungsreiche, zeitgemäße, fleischlose Speisefolge; sie gibt Anleitungen zu Verbesserungen in der Wirtschaftsführung und allgemeine Winke zur Ernährung. Gute Kriegserfahrungsrezepte findet man da, erprobte Seefischbehandlung, Kastenverwendung, kurz alles findet sich in dem Büchlein, was nötig ist zur sparsamen und richtigen Kriegswirtschaft. Hoffentlich kaufen alle praktischen Frauen diese empfehlenswerten Ratsschlüsse, die der offiziellen Kriegsfürsorge gewidmet sind. C. P.

Rezept von Frau S. R.

Paprikafisch ohne Fett. Man schneidet eine Zwiebel sowie Kartoffeln in feine Scheiben, legt in eine Pfanne zuerst die Zwiebeln, dann die Kartoffeln, bestreut den Fisch mit Salz und Paprika, legt ihn auf die Kartoffeln und gibt so viel Wasser darauf, daß der Fisch schwach bedeckt ist, und dünstet alles so lange, bis Kartoffeln und Fisch weich sind. Dann hebt man ihn vorsichtig auf die Schüssel und garniert ihn mit den Kartoffeln.

Frau Helene S. er sendet uns wieder einmal eines ihrer Rezeptgedächtnisse:

Schokoladekugeln.

Ihr nehmet von Mandeln und von Schokolade
12 Deka heraus aus der Speiselade
Und reibet (dazu sollen sie ja dienen)
Die beiden durch eure Reibmaschinen.

Dann mengt auch soviel Zucker darunter,
Schlagt auf dann zwei Eier, vorsichtig und munter
Dabon wird das Eiweiß nur eingerührt,
Bis ihr dann die richtige Dose spürt.

Dann waschet fein säuberlich eure Pfötchen,
Vergesst dies niemals, ihr lieben Mädchen,
Nachdem ihr auf einen Teller geschüttelt
Den bunten Zucker, in den ihr sie rüttelt.

Die Kügelchen, die in der Hand ihr gerollt,
Und dann an der Luft trocknen sollt —
Schickt sie — es freut sich damit jeder Held —
Den Soldaten als Liebesgabe ins Feld!

Helene S. er.